

RGS (Relocatable Ground Station)

Durch den Wegfall einer der beiden geplanten stationären Bodeneingangsstelle (Ground Station = GS) war anstelle eine **verlegefähige** und **luftverlastbare** Bodeneingangsstelle (Relocatable Ground Station = RGS) im System LAPAS I für FmEloAufkl (SIGINT) geplant.

Die **Verlegefähigkeit** sollte erreicht durch

- verlegefähige, abgesetzte Daten-Link-Antennen,
- eine verlegefähige Bodenstelle und
- einen verlegefähigen Satz Bodendienst- und Prüfgeräte zum Betrieb der Sensorträger (Luftfahrzeuge) außerhalb des Heimatplatzes.

Die Zeiträume für das Herstellen der Transportbereitschaft und der Anfangsbetriebsbereitschaft am Verlegeort sollten jeweils drei Tage betragen. Hinzugekommen wäre die Zeit für den Transport, die von der Entfernung und dem Transportmittel abhängt.

Die **RGS** sollte bestehen aus den Anteilen

- Erfassung,
- Auswertung und Meldeerstattung,
- Unterstützung.

Der **Einsatz** sollte innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgen zur

- Gewinnung von Grundlagenmaterial über fremde Streitkräfte und Waffensysteme,
- Beobachtung krisenhafter Entwicklungen an den Flanken des NATO-Gebiets,
- unmittelbare Unterstützung eigener Streitkräfte (Reaction Forces) bei Einsätzen im Rahmen der NATO oder im Auftrag der UN.

Die **Erfassung** sollte mit dem Sensorträger (Flugzeug D-500) durchgeführt werden.

Die **Auswertung** sollte in der RGS erfolgen als

- taktische Sofortauswertung zur unmittelbaren Einsatzunterstützung eigener Kräfte,
- betriebliche Auswertung zum Aufbau/Ergänzung/Aktualisierung von EloKa-/Waffensystem-/Lage-Dateien (vergleichbar AOB*, EOB, etc.).

Die **Meldungserstattung** sollte erfolgen zur

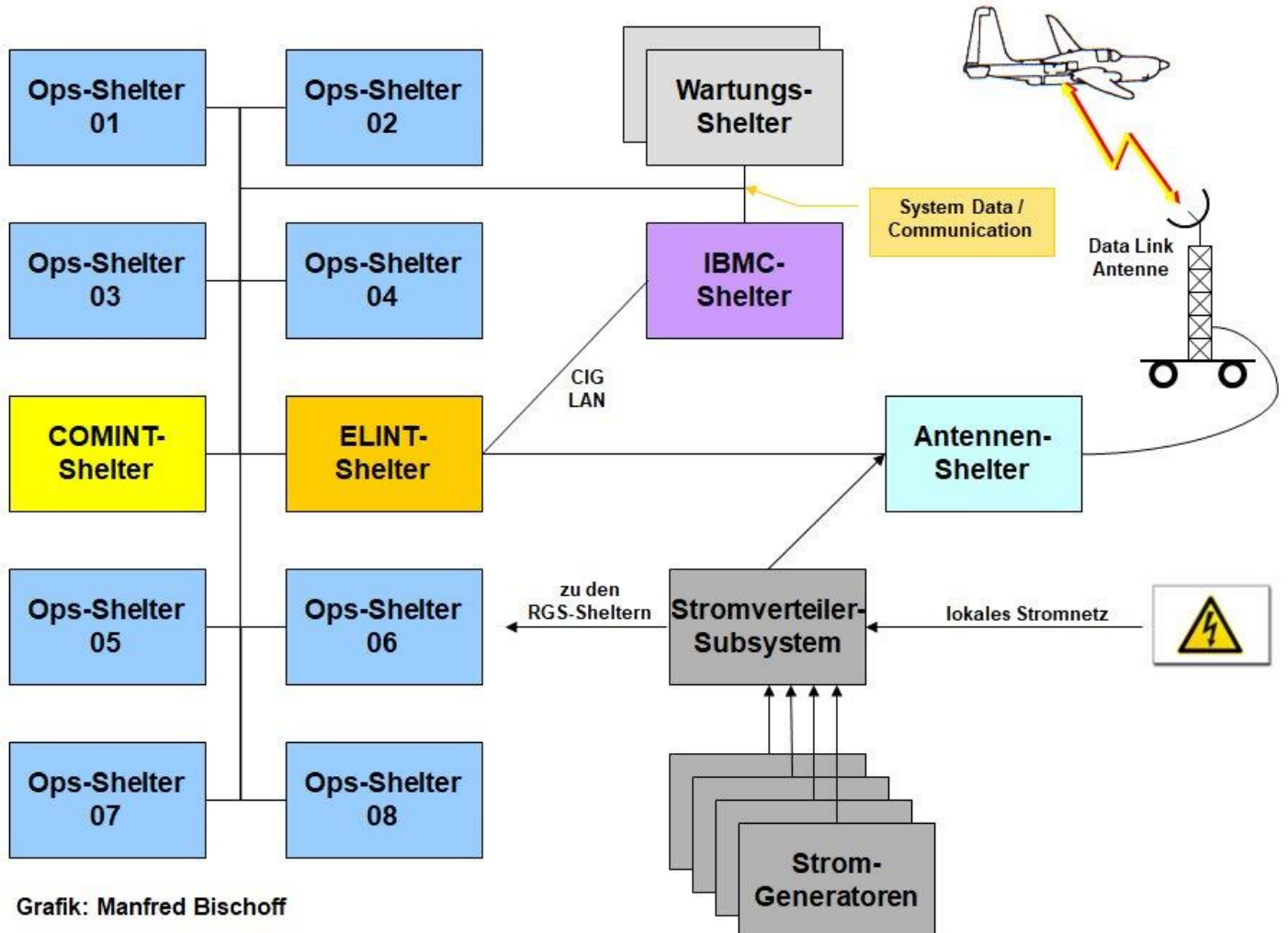
- Warnung,
- Lagefeststellung / Lageführung,
- Systemeinstellungen für EloKa-Gerät; z.B. Radarwarnempfängern in Luftfahrzeugen, ELS (Emitter Location System im TORNADO ECR).

Aufbau und Geräteumfang:

Die RGS sollte modular aufgebaut sein und in verschiedenen Konfigurationen für FmEloAufkl (SIGINT) mit einer variablen Anzahl von Arbeitsplätzen eingesetzt werden können und sollte universell verlastbar einsetzbar sein. Arbeitsplätze und Gerät wären in standardisierten untereinander vernetzten Kabinen untergebracht, ausgerüstet für entsprechende Klimabedingungen.

Die Verlegefähigkeit der RGS sowie deren Betriebsbereitschaft am Aufbauort hätte jeweils innerhalb eines kurzen Zeitraums hergestellt und deren Betrieb unabhängig vom Stromnetz autonom durchgeführt werden können.

LAPAS - RGS (Relocatable Groundstation)



Grafik: Manfred Bischoff

Abkürzungen:

- AOB Air Order of Battle (Lagebild bez. Ausrüstung und Dislozierung gegnerischer Luftstreitkräfte)
- EOB Electronic Order of Battle (Elektronische Bedrohungslage)
- CIG Communication Interface Group
- LAN Local Area Network
- IBMC Integrated Bidirectional Mailbox Computer